



Protokoll 133. Generalversammlung

2. März 2024

Mehrzweckhalle Küblis

Begrüssung

Der Präsident Felix Wyss *begrüssst alle Anwesenden und im Besonderen die Ehrenmitglieder* und eröffnet die 133. Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Küblis.

Von den *Baslerkameraden* ist auch dieses Jahr erfreulicherweise wieder Karin Amsler, zusammen mit ihrem Vater Werner Amsler, dabei.

Felix *bedankt sich bei allen Helfern und der JO*, welche die GV und den Apéro vorbereitet haben.

Von der *Presse* konnte niemand gewonnen werden. Felix wird eine Notiz nach der GV an die Lokalpresse versenden.

Felix *bedankt sich bei allen*, welche sie im vergangenen Jahr mit der Organisation, Durchführung oder Teilnahme an diversen Aktivitäten und Anlässen verdient gemacht haben.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

- Tschirky Rosmarie 1960 Sargans
- Jegen Jakob 1956 Seewis Dorf
- Peter Meisser 1957 Klosters

erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Zur *heutigen Generalversammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen* und die notwendigen Unterlagen verschickt bzw. auf der Webseite veröffentlicht.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig (eine Anwesenheitskontrolle wurde mittels Anmelde-Liste am Eingang gemacht).

Von Seiten der Mitglieder sind innerhalb der in den Statuten definierten Frist keine Anträge eingegangen.



Traktanden

1. Wahl Stimmzählende

Simmi Jegen, Babina Hew, Andres Bardill, Rita Güntensberger und Jürg Banz werden als Stimmzähler:innen gewählt. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 16. Altersjahr

2. Protokoll der 132. GV

Das Protokoll konnte ab Versand der Club News 51 auf der Homepage des SAC Prättigaus eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der ausführliche Präsidentenbericht 2023 wurde mit den Club News Nr. 51 versandt. Seinem Bericht sind zu folgenden Themen Informationen zu entnehmen:

- Website SAC Prättigau
- Mitgliederwesen
- Hüttenwesen
- Ressort Umweltbeauftragter und Kultur/Natur
- SAC-Zentralverband

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle beim Gesamtvorstand und den Ressortleitenden für ihren stetigen und unterstützenden Einsatz.

Falls jemand Fragen zu den Themen hat, können diese gerne aus der Runde gestellt werden. Dies scheint nicht der Fall zu sein.

4. Kassa- und Revisorenbericht mit Budget

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 liegen auf.

Die *Bilanz 2023* weist Aktiven von Fr. 387'452.28 und ein Fremdkapital von Fr. 35'645.40 auf. Der Jahresgewinn beläuft sich auf Fr. 61'160.25 und soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Das Eigenkapital beträgt Fr. 290'646.63 (per 31.12.2023).



Die *Erfolgsrechnung 2023* weist Einnahmen in der Höhe von Fr. 226'331.61 auf, die deutlich über dem Budget liegen. Gründe dafür sind höhere Einnahmen bei den Hüttenübernachtungen sowie aus dem JO-Bereich Beiträge vom BASPO/BVS, die höher ausfallen als budgetiert.

Weiter wurde die Kasse Rettungswesen in die SAC Buchhaltung integriert.

Die Ausgaben sind budgetkonform.

Die Revisorin Zilia Flütsch und der Revisor Martin Bettinaglio haben im Februar 2024 die Rechnung per 31.12.2023 geprüft. Sämtliche Werte stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Der Revisorenbericht wird von Martin Bettinaglio verlesen. Die Revisoren loben die saubere und lückenlos geführte Buchhaltung und beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die *Rechnung 2023* mit einem Gewinn von Fr 61'160.25 einstimmig mit Akklamation.

Hinweis: Der Jahresgewinn wird auch dieses Jahr dem Eigenkapital zugeschlagen.

Kurt stellt das *Budget 2024* vor. Einem Aufwand von Fr. 189'950.00 stehen Einnahmen von Fr. 202'600.00 bei einem geplanten Gewinn von Fr. 12'650.00 gegenüber. Das Budget wurde eher konservativ budgetiert.

	Rechnung 2023	Budget 2024	
Mitgliederbeiträge	45'132.50	46'000	
Hütteneinnahmen	32'135.55	26'500	
Einnahmen Kletterhalle	57'254.23	55'300	
Einnahmen JO	88'238.33	72'000	
Einnahmen Rettung	2'091.00	2'000	
Sonst. Einnahmen	1'480.00	800	(Sponsoringbeiträge)
Ausgaben Kletterhalle	58'712.67	57'000	
Kletterhallenprojekt	2'235.85	10'000	
Ausgaben JO	75'100.69	72'300	
Hüttenunterhalt	29'018.45	18'000	
Tourenleiter	5'470.60	14'000	
Aufwand Rettung	2'728.15	2'500	
Sachaufwand	7'216.57	8'300	
Steuern / Versicherungen	8'288.68	6'500	
Leistungssport Ost	1'350.00	1'350	

Beschluss

Das vorgelegte Budget 2024, wie oben zusammengefasst, wird von den Anwesenden einstimmig mit Akklamation genehmigt.



5. Jahresbeitrag

Der Vorstand informiert die Versammlung, dass die Mitgliederbeiträge gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten werden.

Es sind dies die folgenden Beiträge:

Familien	CHF 165.- pro Jahr	(55.00* / 110.00** / 30.00***)
Einzel	CHF 105.- pro Jahr	(30.00* / 75.00** / 20.00***)
Einzel JO	CHF 55.- pro Jahr	(25.00* / 30.00**)
Zweitsektion	CHF 30.- pro Jahr	(30.00*)

* *Sektionsbeitrag*

** *Beitrag an Zentralverband mit Abo Alpen und Hüttenfonds*

*** *zusätzlich einmalige Eintrittsgebühr*

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern, die Beiträge wie vorgelegt zu genehmen. Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

6. Wahlen

Folgende Personen stehen zur Wiederwahl für zwei Jahre:

a) Vorstand

- Präsidium (Felix Wyss)
- Aktuariat (Tatjana Scherrer)
- Rettung (Beat Michel)
- JO (Fabian Casutt)
- Beisitzerin/ Mitgliederverwaltung (Maria Bertoli; krankheitshalber entschuldigt)

b) Revisorin (Zilia Flütsch)

Die Aktuarin übernimmt es, die Wiederwahl des Präsidenten durchzuführen. Felix Wyss wird einstimmig und mit Applaus wieder gewählt.

Der Präsident führt dann die Wiederwahl aller anderen Funktion im Vorstand en globo und im Einzelnen der Revisorin durch. Allen wird mit Applaus die Wiederwahl bestätigt.



6. Berichte aus den Bereichen

Hütten (Christian Nett)

Das letzte Jahr erwies sich bei allen drei Hütten als das Rekordjahr punkto Übernachtungen. Der Nach-Corona-Trend scheint sich fortzusetzen. Doch sind sicher auch alle drei Hüttenteams für diesen Erfolg verantwortlich.

Christian bittet die Hüttenwarte Andreas und Simona (Seetalhütte) und Beat und Martina (Fergenhütte) nach vorne um ihnen persönlich mit einem kleinen Präsent seinen Dank auszudrücken.

Martina gibt den Dank spontan an die Hüttenhilfen weiter, von denen einige an der GV anwesend sind.

Christian zeigt einige Bilder von den Hütteneröffnungen und dem jährlichen Versorgungsflug, welcher immer für alle ein grosser Event ist.

Seetalhütte

- 739 Übernachtungen
- Die geplante neue WC-Anlage verzögert sich. Grund ist, dass kurz vor der Baueingabe die Alpgenossenschaft auf Christian zukam und anfragte, ob in Sachen WC-Anlagen gemeinsam etwas Neues geplant werden könnte. Christian hat dem zugestimmt – nun ist man an der Planung dieses Vorhabens.
- Für das Chlein Seehorn wurde durch Ueli Hew (im Namen der JO SAC Prättigau) ein Gipfelwerk erstellt. Dieses wurde im Rahmen des Versorgungsfluges bis kurz unter den Gipfel geflogen. Dies da die Montage zusammen mit der JO während der Ausbildungstage im Seetal erfolgen sollte. Aufgrund der Wetterlage in Kombination mit noch viel Schnee auf der Route konnte dies aber nicht wie geplant erfolgen. Daher hat Ueli mit Unterstützung das Gipfelkreuz «erst» am 18.07.2023 vom Depot auf den Gipfel gebracht und dort befestigt.

Fergenhütte

- 581 Übernachtungen
- Neue Vorhänge und Leintücher
- Neue Hüttentafel

Schäflerhütte

- 266 Übernachtungen
- Neue PV-Anlage installiert. Im letzten Jahr ging die Batterie kaputt und die Anlage war grundsätzlich sanierungsbedürftig, weshalb man sich für eine neue Anlage entschied.

An dieser Stelle bittet Christian nun Reto Plaz nach vorne. Reto hat seit 28 Jahren, als er Sektionspräsident war und die Sektion die Hütte übernahm, die Hütte geführt.



Nun hat er darum gebeten, das Amt abzugeben. Reto hat die Hütte zusammen mit seinem Hüttenteam über all die Jahr wunderbar gepflegt und instand gehalten, so dass sie heute mehr denn je glänzt und den Besuchern viel Freude macht. Auch Reto erhält ein Präsent, mit welchem der Vorstand dem unbezahlbaren Einsatz von Reto etwas gerecht werden möchte.

Reto gibt nun seinerseits den Dank an seine Helferkollegen weiter, die ihn bei der Einrichtung der Hütte, dem Unterhalt und der Holzbewirtschaftung immer unterstützt haben.

Inzwischen steht nun Reto's Nachfolge fest. Die Stelle wurde ausgeschrieben, es gingen ein paar Bewerbungen ein. Entschieden hat sich der Vorstand für Andrea Flütsch aus Klosters – sie wird die neue Hüttenwartin sein. Sie ist anwesend und wird mit Akklamation begrüsst.

Reto möchte Ende Winter am Hüttentag, wenn die Hütte nach der Winterzeit wieder auf Vordermann gebracht wird, diese seiner Nachfolgerin persönlich übergeben.

Retung (Beat Michel)

Einsätze 2023

- First Responder (FR): 28
- Station: 4
- Rega mit Rettungsspezialisten Helikopter (RSH): 14

Beat erwähnt im Besonderen die Rolle der First Responder. Im Laufe 2022-23 wurde im Prättigau die letzte FR Gruppe eingerichtet. Seither haben die verschiedenen Gruppen 28 Einsätze in abgelegenen Gebieten ausgeführt. Beat selbst ist zwar nicht vor Ort, erhält jedoch jeweils die Rapporte zu den Einsätzen. Daraus lässt sich ablesen, dass FRs eine immens wichtige Rolle in der Nothilfe spielen, da sie, direkt vor Ort, in aller Regel innerhalb von wenigen Minuten am Ort des Geschehens sind und Erste Hilfe leisten können – bis dann die Ambulanz eintrifft.

Einsätze mit Unterstützung von RSHs gab es insbesondere am Klettersteig Sulzfluh mit 6 Einsätzen, relativ viele.

Personelles

- Rettungsobmann St. Antönien: Martin Hardegger übergibt seinen Posten an Andrea Flütsch aus St. Antönien. Herzlichen Dank den Beiden.

Untersektion Basler Kameraden (Karin Amsler)

Vorstand (Untersektion Basler Kameraden)

- Obfrau: Karin Amsler
- Akutarin: Isabella Wäger
- Kassierin: Gabriela Götti



- Tourenchef: René Dietrich
- Beisitzer: Roland Moll
- Beisitzer: Hanspeter Hari

Mitgliederbestand (Stand: 31. Oktober 2023)

- 125 Personen (m: 97 / w: 28)
- Abnahme der Mitglieder zu verzeichnen

Tourenprogramm 2024 (Angaben in Tagen)

- 5 Skitouren
- 1 Schneeschuhtour
- 5 Wanderungen (T1–T3)
- 3 Alpinwanderungen (T4)
- 10 Seniorenwanderungen (inkl. Jubilarenbummel)
- 11 Klettertouren (inkl. 1 Kletterwoche)

Früher alle 2 Wochen eine Tour, jetzt nur noch 1x im Monat

Erlebnis- und Erfahrungsbericht zu einer Privattour am Fergenkegel

Karin beschreibt eindrücklich in Bild und Wort wie eine Klettertour am Fergenkegel gerade noch einigermassen glimpflich ablief. Ein ursprünglich geplantes Kletterwochenende auf der Fergenhütte letzten August musste abgesagt werden – dafür plante Karin eine Privattour mit einem SAC Kollegen. Beim Einstieg zur eigentlichen Kletterei am Fergenkegel wurden sie von zwei deutschen Kletterer gefragt, ob sie zu viert klettern könnten, dem die beiden zustimmt. Mit der Zeit zeigte sich, dass der eine Kletterer mit seinen 79 Jahren den Herausforderungen eigentlich nicht gewachsen war (Ankunft auf dem Gipfel um 17h, Abstieg mit vielen Pausen und zuletzt musste der Herr biwakieren, zudem hatte er viel zuwenig Flüssigkeit dabei). Karin zeigt damit auf, dass alpine Touren nicht zu unterschätzen sind und zuweilen den Mut brauchen, abzubrechen.

JO (Fabian Casutt)

Fabian bedankt sich bei allen Leiter:innen und Bergführer, allen Teilnehmenden und deren Eltern sowie allen anderen, welche die JO im Laufe des Jahres unterstützt haben.

Heute Abend hat erneut Luca Hartmann aus der JO den Lead. Unter seiner Leitung wurde der Apéro organisiert. Ein grosses Dankeschön an ihn.

Die Aktivitäten der JO im 2023 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 5500 Stunden rapportierte Jugendaktivitäten
- Ca. 75 aktive JOler
- 18 J&S Gruppen-/Kursleiter:innen
- 9 Bergführer / Aspiranten
- Ca. 90 JO-Aktivitäten (Trainings, Touren, Lager, etc.)



- Ca. 250 Jugendmitglieder (jünger als 22 Jahre)

Personelles

- J+S Coach: bisher Ladina Garbald / neu Fabienne Saxer
Fabian bedanke sich bei Ladina in Abwesenheit für die geleistete Arbeit Sie wurde am Leiterhöck ausführlich verdankt. Er begrüsst die neue Coach Fabienne, welche ihre Arbeit bereits seit einiger Zeit gestartet hat und dabei noch von Ladina unterstützt wurde.
- Fabian begrüsst 3 neue Leitende: Noel / Andrin / Laura

Zuletzt bittet Fabian Ueli Hew nach vorne. Ueli hat über sehr viele Jahre hinweg sehr viele Touren für die JO geführt. Dafür bedankt sich Fabian mit einem Präsent persönlich bei Ueli.

Ueli freut sich sehr über diese Geste und meinte, dass er den richtigen Moment gefunden habe, um Jahre die Altjahrestage im Schlappin abzugeben, nachdem er all die Jahr diese Tourenwoche unfallfrei durchführen konnte.

Die fleissigsten JOler des Jahres

Geehrte werden:

1. Matteo Hartmann (206)
2. Andy Konzett / David Joos (150)
3. Silvio Weber (117)

Sie werden mit der Übergabe von Gutscheinen geehrt. Zudem wird dem allerfleissigsten JÖler, Matteo Hartmann (206 Stunden) der Wanderpickel überreicht.

Feedback und Fragen der Anwesenden oder von Neuinteressenten zur JO können während dem Apéro oder jederzeit per Mail an jochef@sac-prattigau.ch gerichtet werden.

SAC Regionalzentrum – Skitourenrennen Ost SRSO (Flurin Wehrli)

- <https://www.ski-mountaineering.ch>
- Mannschaft 2023/2024: klein aber sehr aktiv und erfolgreich
- 4 Trainer
- Angebot:
 - Geleitete Trainings: Di, Mi, Do
 - Trainingslager über mehrere Tage
 - Rennbegleitung mehrheitlich an Wochenenden
- Erfolge
 - Schweizermeister, Swiss Cup Podestplätze
 - Ehemalige SRSO Athleten, Weltcup Podeste
- Alle Rennwochenenden werden dokumentiert sowie alle Atlethen/Trainer
- Partnerschaften SAC CH, Rätikon Sport, Colltex, Dynafit. Flurin bedankt sich bei allen Partnern. Ohne sie wäre vieles nicht möglich.
- Das Team verfügt über einen VW Bus. Dieser wird auch von der JO Prättigau genutzt. Der Bus steht aber auch allen anderen Sektionsmitgliedern (vorallem im Sommer) bei Bedarf zur Verfügung.



Flurin Wehrli bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der JO, der J&S-Coach und dem Vorstand des SAC Prättigau.

Kletterhalle (Christian Nett)

Christian hat anlässlich der GV 2023 das Amt der Hallenleitung übernommen. Dies infolge dessen, dass Peter Müller die vakante Stelle Tourenchef übernommen hat. Christian hat den Winter 22-23 und den Sommer 2023 abgeschlossen und die Halle weitergeführt wie das die letzten Jahre gemacht wurde, möchte aber noch das eine oder andere verändern.

Ein erster Schritt waren die Neuschraubungen im September 2023. Zu diesem Zweck wurde Halle mehrere Tage geschlossen und die Wände abgeräumt. Pit konnte für die Neuschraubungen gewonnen werden. Inzwischen schraub auch Duri Walli wieder und engagiert sich gerne für neue Routen. Bei der Aufnahme des Winterbetriebes gab es viele positive Feedbacks. Seither wird regelmässig neu geschraubt und zwar ca. alle drei Wochen. Es gibt zudem zwei Mitglieder, die dann, wenn sie Zeit und Lust haben, ebenfalls neue Routen schrauben. Das führt zu verschiedenen Routencharakteren, was Leben in die Halle bringt.

Die Erneuerung von Griffen ist immer wieder ein Thema. Hier gilt es Aufwand und Ertrag etwas im Blick zu haben, da neue Griffe recht teuer sind. Auch andere Arbeiten wie z.B. verschiedene Abrechnungen, die im Hintergrund laufen, gilt es zu erledigen. Ein anderes Thema, das Christian umtut, ist die Hallenaufsicht. Es ist nicht einfach, genügend Freiwillige für diesen Einsatz zu finden. Er selber ist jeden Montag in der Halle mit viel Freude im Einsatz.

Christian bedankt sich bei den Betreuer:innen und Routenbauern für die Zusammenarbeit und ihre wertvolle Zeit, die sie in die Kletterhalle Rätikon investieren.

Tourenwesen (Peter Müller)

Peter hat die Leitung des Tourenwesens an der GV 2023 übernommen. Das Programm für das Jahr 2023 war zu diesem Zeitpunkt bereits aufgestellt.

Sektionstouren 2023

- Winter 18 von 30 Touren durchgeführt
- Sommer 18 von 31 Touren durchgeführt
- Es mussten diverse Donnerstags-Touren wegen zuwenig Teilnehmenden abgesagt werden.

Themen / Ausblick

- Das Tourenportal wird rege genutzt und erleichtert zudem den Tourenleitenden die Organisation
- Das Tourenprogramm 2024 ist bereits seit längerem online. Es lohnt sich, regelmässig rein zuschauen da immer wieder neue Touren aufgeschaltet werden.



- Dank unseren Bergführern können immer wieder auch Kurse angeboten werden.
- Dieses Jahr ist zudem eine Weiterbildung für die Tourenleitenden zum Thema Führung in Form eines Wochenendkurses vorgesehen.

Peter bedankt sich bei allen Tourenleitenden sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

GV-Tour

Die Madrisa-Rundtour ist vorgesehen. Interessenten sollen sich nach der GV direkt bei Peter anmelden.

Umwelt / Kultur / Natur (Felix Wyss)

Das Ressort bzw. diese Ressorts sind weiterhin vakant.

Wer mehr über diese Ressorts erfahren will, der/die kann sich beim Zentralverband, welcher auch Kurse und WBs für diese Ressorts anbietet, informieren und/oder sich bei Felix melden

8. Sanierungsprojekt Kletterhalle Rätikon (*Christian Nett/Kurt Hitz/Fabian Casutt*)

Rückblick GV 2023

Christian präsentiert den aktuellen Stand der Arbeiten der Projektgruppe.

Er fasst kurz zusammen was bis zur GV 2023 gemacht wurde (kann im GV-Protokoll 2023 nachgelesen werden).

Er erinnert zudem an die Abstimmung, mit welcher die anwesenden Mitglieder entschieden, welche der von der PG vorgelegten drei Varianten weiterverfolgt werden soll. Hier der Vollständigkeit halber nochmals die gewählte Variante:

Variantenentscheid für komplette Sanierung:
(wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt)

Variante C: Variante B plus Einbau und Betreibung von sanitären Anlagen mit WCs und evt. auch mit Duschen im Bereich der Umkleide*

**Variante B: Ersatz aller Kletterwände, Versetzen des Eingangs, Zutrittssystem, Versetzen der Bar, Umkleide, Lagerraum*

Laufendes Projekt

- Ausarbeitung der Variante durch die Projektgruppe



- Kontrollsystem mit Drehkreuz (Eintrittskontrolle, versicherungstechnische Sicherheitskontrolle)
- Vorbereich mit Kiosk/Bar
- Herren-Damen-Garderobe, zwei WCs, zwei Duschen
- Lagerraum für JO-Material, Barmaterial, Sektions-Archiv

Halleneinrichter

Mehrere Halleneinrichter wurden angefragt

- Zwei Halleneinrichter haben ein Konzept mit Grobkosten abgegeben und erläutert
- Die Projektgruppe hat sich für einen Halleneinrichter entschieden (mit Vorbehalt Genehmigung GV)

Um (noch vor der GV) weiter planen zu können, hat sich die PG für Art-Rock als Einrichter entschieden. Dieser Einrichter wurde in erster Linie aufgrund des Projektes, das er vorlegte, gewählt. Das erklärte Ziel der neuen Halle ist, mehr Kletterfläche zu gewinnen. Lifestyleprojekte (wie von anderen Einrichtern vorgelegt), standen nicht im Fokus.

Christian zeigt diverse Anschauungspläne, um die Kletterwände zu erläutern, die geplant sind: Turm mit vier Wänden zum Klettern und trotzdem viel Bewegungsraum rundherum; Wand hinter (bestehender) Bar; Boulderbereich 4m hoch – in sich abgeschlossen; Zwischenboden für Trainingsboard (vorläufig nicht eingeplant)

Kosten

Die Variante C wurde letztes Jahr mit 580'000 Franken veranschlagt. Heute liegen die detaillierten Kosten vor:

Halleneinrichter: Kletterwände (inkl. Boulderbereich)	300'000
Boden (Erneuerung zwingend nötig)	80'000
Elektrik (muss komplett erneuert werden inkl. Beleuchtung)	60'000
Eingang / Zutrittssystem	90'000
Bar (mit Installationen)	20'000
Garderoben / Sanitärräume	60'000
Nebenräume u.a.	40'000
Total Kosten	650'000

Aufgrund der eingeholten Offerten darf gesagt werden, dass diese Zahlen sehr nahe an den effektiven Kosten sein werden.

System Wand verstellbar (Trainings-Board) 30'000
(vorläufig nicht einkalkuliert, kann nachträglich integriert werden)

Finanzierung / Sponsoring

Da die Mitglieder der PG sich aufgrund ihrer eigenen Einschätzung nicht berufen fühlten, ein professionelles Fundraisingkonzept zu erstellen, wurde eine Person da-



mit beauftragt, dies zu übernehmen. Leider erwies sich diese Wahl als ausgesprochen enttäuschend – es liegen bis heute kein Konzept noch irgendwelche anderen konkreten Ausführungen vor.

Nun haben sich die PG-Mitglieder entschieden, sich selber an ein entsprechendes Konzept zu wagen, können aber aufgrund der misslichen Situation bzgl. Fundraising Konzept aktuell noch nichts konkretes vorlegen – was an sich der ursprüngliche Plan gewesen wäre.

Die PG sieht folgende Finanzierung vor:

Fördergelder (Kanton, Gemeinden)	150'000
Sponsoring	200'000
Spender / Gönner	50'000
Eigenmittel SAC Prättigau	250'000
Total	650'000

Über den Beitrag der Eigenmittel im Rahmen der Gesamtfinanzierung soll heute eine Abstimmung durchgeführt werden.

Zuerst aber sollen Fragen aus dem Plenum Platz haben:

Mietvertrag:

Es wird gefragt ob inzwischen ein Mietvertrag mit dem Hallenbesitzer ausgehandelt wird.

Dies ist der Fall. Der Vertrag liegt noch nicht schriftlich vor. Die Vorgespräche mit dem Besitzer Thomas Steinmann erzielten aber eine klare Einigung für 10 Jahre. Auch darf das ganze Mietverhältnis als kooperativ und konstruktiv bezeichnet werden.

Es wird ergänzend gefragt, ob 10 Jahre bei einem solchen Finanzierungsvolumen wie es die neue Halle vorsieht, nicht zu kurz ist.

Dieser Input wird aus dem VS grundsätzlich bestätigt. Auch der VS wäre für mind. 15 Jahre Mietdauer. Dies ist jedoch nach CHer Recht gar nicht möglich – das Maximum wären 5 Jahre. Allerdings lässt sich mit einem befristeten Mietvertrag diese Minimumfrist verlängern, die dann aber für beide Parteien bindend ist. Wenn heute entschieden wird, dass man die neue Halle möchte, dann ist der VS bestrebt, einen längeren Vertrag zu erwirken (mit einer Zwischenfrist, die eine weitere Verlängerung oder Kündigung rechtzeitig für beide Seiten ermöglicht).

Es wird nach dem Platz für die Hebebühne bei Nichtnutzung gefragt:

Dieser ist im Lagerraum vorgesehen, wo sie auch beladen werden kann.

Grosssponsoren:

Davon sollen ein bis zwei Firmen/Stiftungen gefunden werden, die nicht nur einen namhaften Betrag leisten sollen (um die 100tausend) sondern auch über einen längeren Zeitraum (z.B. 5-10 Jahre) in die fortlaufende Finanzierung (kann auch eine



Sachleistung sein) eingebunden werden sollten. Umgekehrt erhalten diese Sponsoren/dieser Sponsor als Gegenleistung z.B. die Möglichkeit Firmenevents in der Halle durchzuführen, ihren Namen auf den Badgs aufdrucken zu lassen o.ä.

Das Finanzierungskonzept sieht weitere Gruppen von Unterstützern vor in Form von sog. Gönnern. Z.B. in Form von Abstufungen nach finanzieller Höhe der Unterstützung (Gold-Silber-Bronze) sowie weiteren sog. Spendern (kleinere und mittlere Beiträge). Sektions-Mitglieder können daher auch zu Gönnern und Spendern werden.

Wie sehen die laufenden Kosten (Betriebskosten) für die neue Halle aus:

Die Kosten werden tendenziell höher ausfallen wie bisher, da die gesamte Infrastruktur aufwändiger ist. Z.B. müssen Reinigungskosten für die sanitären Anlagen gerechnet werden, was bislang nicht nötig war.

Auf der anderen Seite können die Eintrittspreise erhöht werden, was mehr Einnahmen bringt.

Es wird aus dem Plenum nochmals auf den Mietvertrag hingewiesen, da die Mietkosten gemäss Christian den Hauptteil der Betriebskosten ausmachen. Es sei daher umso wichtiger, das passende Mass für die Länge des Vertrages zu finden.

Von der PG wird erläutert, dass eine Amortisation der Halle in 10 Jahren eher unwahrscheinlich ist, ausser das Sponsoring würde ausserordentlich viel kompensieren.

Wie wurde die Höhe der Fördergelder bestimmt:

Das BASPO bezahlt 25% an die Gebäudeerstellung bzw. ans Projekt und 40% an Sportmaterial. Weiter liegen von einzelnen Gemeinden aus der Region positive Signale punkto einer Unterstützung vor.

Könnten Mitglieder Frondienstarbeit beim Bau leisten:

Das Projekt wurde so gerechnet, dass nur professionelle Arbeiten berechnet wurden. Dazu ist vorgesehen, dass diejenigen Firmen, die Aufträge erhalten, angefragt werden, einen Teil ihrer Arbeit zu sponsern.

Wie sieht die Lebensdauer der neuen Halle aus:

Dieser Aspekt wurde von der PG angeschaut, Christian kann aber die Zahlen nicht auswendig nennen. Hingegen erläutert er, dass die aktuelle Halle 20 Jahre auf dem Buckel hat. Sie ist inzwischen so in die Jahre gekommen, dass es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, die Sicherheitsvorschriften zu erfüllen. Ergo darf davon ausgegangen werden, dass dies auch in etwa für die neue Halle gelten dürfte.

Zeitplan Realisierung neue Halle:

Grundsätzlich wäre es wünschenswert, dass im Herbst 2024 die neue Halle in Betrieb gehen könnte. Dies ist aber nicht realistisch aufgrund der Verzögerungen punkto Sponsoring. Daher – damit nicht ein Winter von den Umbauten betroffen ist – ist Frühling/Sommer 2025 realistisch.



Eintreten auf die Abstimmungsfrage

Aus dem Plenum wird die Abstimmung insofern in Frage gestellt, da keine Angaben zu den Betriebskosten vorliegen.

Diese liegen vor – können aber aus dem Stehgreif nicht beantwortet werden.

Nachtrag: Im GV-Protokoll 2023 wurde bereits eine Aussage zu den Betriebskosten gemacht. Für die Variante C wurden damals 62tausend Franken vorgesehen – mit dem Zusatz, dass dieser Betrag sich um ca. 20% nach oben oder unten – noch verändern könnte.

Seitens eines JO-Vertreters wird darauf hingewiesen, dass für eine gute, erfolgreiche JO mit vielen Mitgliedern eine gute Kletterinfrastruktur ein ausschlaggebendes Kriterium ist.

Seitens VS wird nochmals erläutert, dass bei einem positiven Ergebnis der Abstimmung zum vorliegenden Finanzierungskonzept gute Voraussetzungen bestehen, einen oder zwei Hauptsponsoren zu finden. Sprich – die Information, dass bereits 250tausend Eigenmittel bestehen, die investiert werden sollen, sind ein wichtiges Signal für einen Grossinvestor.

Aus dem Plenum wird daran erinnert, wie vor über 20 Jahren Andres Bardill mit einem Antrag für eine Kletterhalle an die GV herantrat, der ähnliche Fragen aufwarf wie derjenige, der nun heute vorliegt. Dank eines mutigen Entscheides von damals ist man bis heute erfolgreich mit der Kletterhalle unterwegs. In diesem Sinne wäre ein ähnlich mutiger Entscheid auch heute wünschenswert.

Mit diesem Votum wird zugleich auch ein grosses Dankeschön an die bisher geleistete Arbeit der PG ausgesprochen.

Aus dem Plenum wird der Antrag gestellt, den Abstimmungstext mit einem Zusatz, dass die Betriebskosten finanziert sein müssen, zu ergänzen.

Dem wird erwidert, dass die Ausgaben und die Einnahmen ausgeglichen sein sollten ansonsten ja ein längerfristiger Betrieb nicht möglich wäre. Ausserdem gäbe es noch die Möglichkeit, Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen, die ja von allen für alle einbezahlt werden, zu einem bestimmten Teil der Kletterhalle zuzuweisen, falls dies nötig würde. Sprich – es sollte und muss möglich sein, die Betriebskosten in der Waage zu halten.

Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie einem Baukredit von 650'000.- zu, unter Vorbehalt einer lückenlosen Finanzierung, an welchem der SAC-Prättigau max. 250'000.- beisteuert?

Der Präsident führt die Abstimmung durch. Sie ergibt folgendes Resultat:

Enthaltungen:	0
Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	83



Die Projektgruppe und der Vorstand nehmen mit grosser Freude dieses Ergebnis zur Kenntnis. Das Plenum bedankt sich abschliessend mit einem grossen Applaus.

9. Ehrungen

Folgenden Mitgliedern darf zu einem Jubiläum gratuliert werden:

25 Jahre Mitgliedschaft

Roderick Kühne	Claudia Brugger
Lukas Brugger	Barbara Tognina Heim
Michael von Allmen	Gerlinda Patigler
Lina Bardill	Cathrin Caprez
Babina Hew-Denoth	Christof Hegi-Schmid
Cornelia Walter-Lindenberger	Gerlinde Haas
Gabriela Gerber Bardill	Fida Bardill
Andreas Lehmann	Bernadette Ulrich
Marianne Neuhausler	Annemarie Caprez-Moisi
Stefan Eberle	Peter Aebli
Andreas Grob	Jürg Banz
Beat Egli	Thomas Kobel
Martin Wieland	Tobias Bucher
Hans Konzett	

40 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Andrea Löliger
George Wolken

50 Jahre Mitgliedschaft

Markus Hitz-Schmid
Sepp Weishaupt
Urs Hess

60 Jahre Mitgliedschaft

Heinrich Jegen

Die 25- und 40-Jahre-Jubilare werden mit je einem entsprechenden Pin ausgezeichnet. Ab 50 Jahre wird eine Urkunde ausgestellt. Die 60- und 65-Jahre-Jubilaren erhalten eine Flasche Wein.

Allen anwesenden Jubilar:innen wird ihr Präsent vom Präsidenten überreicht. Allen anderen wird es per Post zugestellt.

10. Varia und Wortmeldungen

- Aus der Runde werden keine Wortmeldungen vorgebracht.



- Es findet auf Wunsch ad-hoc eine GV-Sektionstour (Madrisa Rundtour) am Sonntag statt – Interessierte sollen sich beim Tourenchef anmelden.
- Es sind 51 Entschuldigungen eingegangen, die Liste kann beim Präsidenten eingesehen werden.
- Fotos von JO und Tourenwesen sowie Ausschnitte vom Weltcup Skimo Rennen in Schladdming werden während des Apéros auf der Leinwand gezeigt.

Davos, 5. März 2024

Die Aktuarin

Tatjana Scherrer